

II-2078 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 17. Dez. 1968

No. 1061/7

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. S c r i n z l , Dr. v a n T o n g e l und
Genossen
an den Herrn Bundesminister für Inneres,
betreffend Bewachung des Ehrengrabes des Weltkrieg II - Jagdfliegers
Walter Nowotny durch Staatspolizisten.

Jährlich an den Totengedenktagen (Allerheiligen, Allerseelen)
wird das Ehrengrab des hochdekorierten Jagdfliegers des II. Weltkrieges,
Walter Nowotny, von Beamten der Staatspolizei bewacht. Jeder Be-
sucher des Grabes wird zur Ausweisleistung aufgefordert und nach dem
Grund befragt, der ihn zum Grabbesuch veranlaßt. Die diskriminierende
Bewachung dieses Ehrengrabes durch Staatspolizisten und die damit
verbundene unwürdige und pietätlose Prozedur, die in diesem Jahr so-
gar der 63-jährigen Mutter des toten Jagdfliegers zugemutet wurde, er-
scheint durch nichts gerechtfertigt.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn
Bundesminister für Inneres die

A n f r a g e :

- 1) Warum wird das Ehrengrab des Brillantenträgers Walter Nowotny
jährlich an den Totengedenktagen von Staatspolizisten bewacht?
- 2) Werden Sie anordnen, daß diese unwürdige und sinnlose Bewachung
in Zukunft unterbleibt?

Wien, 17.12.1968